

VORTRAGSREIHE „WISSEN FÜR DIE GESELLSCHAFT“

25. JANUAR 2022

KUBA IM WANDEL – DIE NACHHALTIGE UND (ENERGIE-) WIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATION DES KARIBISCHEN INSELSTAATES

Prof. Dr. Osvaldo Romero Romero

Srh-Hochschule Berlin, Studiengangsleiter Engineering and International Business - Focus on Renewable Energy, Water and Waste Management, ehemaliger Vizepräsident an der Universidad de Sancti Spiritus José Martí Pérez (UNISS) in Kuba

Der karibische Inselstaat Kuba hat in den letzten Jahrzehnten lange Phasen der wirtschaftlichen Stagnation erlebt, die sich direkt in einem Defizit an Ressourcen aller Art niedergeschlagen haben und sich auf den Lebensstandard der Bevölkerung und die eigenen Produktionskapazitäten des Landes ausgewirkt haben. Seit 2011 hat die sozialistische Karibikinsel einen wirtschaftlichen Reformprozess auf den Weg gebracht, um zu einer prosperierenden und nachhaltigen Entwicklung des Landes beizutragen, welcher auch in der im Jahr 2019 durch ein Plebiszit freigegebenen Verfassung aufgenommen wurde. Der Prozess der Umsetzung dieser Reformen, der insbesondere auch den Ausbau erneuerbarer Energien und einen nachhaltigen Tourismus forciert, hat sich aus verschiedenen Gründen verzögert. Die Covid-19-Pandemie und der internationale wirtschaftliche Kontext, in dem Kuba interagiert, fordert den kubanischen Wandel noch stärker heraus. Was sind die Hauptziele der ökonomischen Transformation Kubas? Was wurde bisher erreicht? Was sind die größten Herausforderungen nach der Pandemie für den Strukturwandel Kubas? Über diese Themen werden wir diskutieren.

Moderator: Thomas Hasenauer
TU Berlin, ZEWK, Wissenschaftliche Leitung BANA

Termine der Vorlesungsreihe Wissen für die Gesellschaft
02. November 2021 bis 25. Januar 2022,
dienstags, 17:30-19:00 Uhr

ORT

Online Ringvorlesung (Zoom) – den Zugang zum digitalen Hörsaal finden Sie hier:

[https://tu-berlin.zoom.us/j/61413980952?
pwd=bHoxWkxvMkpOZUoxTzlsV2FjaEZsQT09](https://tu-berlin.zoom.us/j/61413980952?pwd=bHoxWkxvMkpOZUoxTzlsV2FjaEZsQT09)

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Nach jedem Vortrag haben Sie die Gelegenheit mit den Referierenden in den Austausch zu gehen. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen vielfältigen und spannenden Veranstaltungen teilzunehmen und freuen uns auf anregende Diskussionen.

KONTAKT

ZEWK/BANA
Gasthörerstudium
Fraunhoferstr. 33-36, FH 1016
10587 Berlin

Thomas Hasenauer
T +49 30 / 314 - 220 34
F +49 30 / 314 - 242 76
E thomas.hasenauer@tu-berlin.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK)
Satz: BANA Gasthörerstudium ab 45
Fotos: IKMZ/Multimediazentrum

Stand: September 2021

www.zewk.tu-berlin.de



VORTRAGSREIHE
„WISSEN FÜR
DIE GESELLSCHAFT“

VORTRAGSREIHE

„WISSEN FÜR DIE GESELLSCHAFT“

02. NOVEMBER 2021

DER WELTWEITE KLIMAWANDEL - LOKALE ANTWORTEN AUF GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN

Andrés Fuentes Hutfilter

OECD Paris, Ökonom in der Abteilung für Unternehmertum, KMU, Regionen und Städte

Werden die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht, werden Gefahren für die Grundfesten des menschlichen Wohlergehens vermieden. Wie der 2021 OECD Regionalausblick zeigt, variieren Pro-Kopf-Emissionen stärker innerhalb der einzelnen Länder als im Ländervergleich. Regionen müssen daher unterschiedliche Maßnahmen ergreifen. Klimapolitik kann zudem die Lebensqualität über den Klimanutzen hinaus verbessern. Diese Vorteile machen sich oft auf kurze Sicht bemerkbar, erfordern aber lokales Handeln. Auch eine sozial ausgewogene Politik ist ortsbezogen: Arbeitsplatzverluste durch Klimapolitik können gering sein, sind aber lokal konzentriert und müssen vor Ort abgefedert werden.

Moderatorin: Prof. Dr. Annette Mayer
TU Berlin, Leitung ZEWK

23. NOVEMBER 2021

DIE ENERGIEWENDE IN DEUTSCHLAND UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE LAUSITZ

Prof. Dr. Felix Müsgens

BTU, Fachgebiet Energiewirtschaft

Die Energiewende verfolgt das Ziel, Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren. Dies verändert das Energiesystem von Grund auf. Erzeugung aus zentralen Großkraftwerken mit fossilen Energieträgern wird ersetzt durch dezentrale Anlagen, die wetterabhängig Strom produzieren. Von dieser Entwicklung ist die Lausitz mit ihrem Schwerpunkt in der Energieerzeugung besonders

betroffen. Der Vortrag liefert eine Bestandsaufnahme sowie Kriterien zur Bewertung der Entwicklung und diskutiert Vor- und Nachteile.

Moderator: Thomas Hasenauer
TU Berlin, ZEWK, Wissenschaftliche Leitung BANA

14. DEZEMBER 2021

WAS KOMMT NACH DER KOHLE? CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DES STRUKTURWANDELS IN DER LAUSITZ

Prof. Dr. Pao-Yu Oei

Europa Universität Flensburg (EUF), Economics of Sustainable Energy System Transition, TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)

Paula Walk

TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)

Prof. Dr. Pao-Yu Oei und Paula Walk gehen in ihrem Vortrag auf die bewegte Geschichte der Kohleförderung in der Lausitz ein. Die Kohle war existentiell für die Energieversorgung in der DDR. Auf Grund der Kohleabbaggerung haben aber auch tausende Menschen ihre Heimat verloren. Die Tage der Kohle in der Lausitz sind gezählt – der klimapolitisch dringend notwendige Kohleausstieg wird kommen. Wahrscheinlich schon einiges früher als 2035 oder 2038 wie von der Bundesregierung geplant. Im zweiten Teil wird der Vortrag die Chancen und Herausforderungen für den Strukturwandel in der Lausitz genauer beleuchten.

Moderator: Thomas Hasenauer
TU Berlin, ZEWK, Wissenschaftliche Leitung BANA

11. JANUAR 2022

BERLIN PARIS-KONFORM MACHEN – WIE (SCHNELL) GEHT DAS

Prof. Dr. Bernd Hirschl

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Leiter des Forschungsfelds Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz; BTU, Leiter des Fachgebietes Management regionaler Energieversorgungssysteme

In der Folge des Übereinkommens von Paris im Jahr 2015 sind auf allen Ebenen die Klimaschutzpolitiken und – Strategien auf Klimaneutralität anzupassen – so auch in Berlin. Was das bedeutet, wo Berlin aktuell steht, wie – und wie schnell – das in den verschiedenen Sektoren gehen kann, das hat eine Studie unter der Leitung von Prof. Hirschl im Auftrag des Landes Berlin untersucht. Dabei wurden mit einem sogenannten restriktionsbasierten Szenarioansatz Hemmnisse und Zielkonflikte einbezogen und berücksichtigt, inwieweit sich diese schnell beseitigen lassen oder zu Verzögerungen führen – und daher auch vorrangig politisch adressiert werden müssen.

Moderator: Thomas Hasenauer
TU Berlin, ZEWK, Wissenschaftliche Leitung BANA

